

Am Donnerstag, den 30.11.2017 kam ein besonderer Besucher an die Grundschule, nämlich Bert, die Brechbohnenbüchse.

Dieses Mülltheater veranschaulichte sehr ansprechend die Müllproblematik. Den Kindern wurde mit Bert, der Brechbohnenbüchse, Petra, einer leeren PET-Flasche und Tüti einer vollen Plastiktüte die Notwendigkeit von Recycling ebenso nahe gebracht wie die Option der Müllvermeidung.

Gaby Weißenfels vom Puppentheater Karotte hat dies geschafft, indem sie die Stabpuppen bewegte und ihnen sehr ansprechende Stimmen verlieh. Sie inszenierte heiter und spannend wie Abfall vermieden und getrennt wird.

Die Hauptakteure des Puppentheaters waren drei Wertstoffe, die gemeinsam den schönsten Ort der Welt suchen. Sie finden sich eines Morgens an einem Weiher. Dort fühlen sie sich nicht wohl, keine Verwandte, keine Bekannten, nur Natur. Kurzum, sie wollen weg. Rita eine Bismarckratte zeigt ihnen den Weg zurück in die Stadt. Doch in der Stadt zu sein, bedeutet noch lange nicht, dass man am richtigen Ort ist. Sie erleben unter anderem, dass hier Kinder einfach Müll wegwerfen, weil ihnen das richtige Sortieren zu viel Arbeit ist. Und so müssen Bert, Petra und Tüti noch einiges durchmachen, bis sie endlich am Wertstoffhof ankommen.

Alle Kinder der Grundschule honorierten die gelungene Aufführung mit anhaltendem Applaus.

Die Berta-Hummel-Schule bedankt sich beim Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn, der das Theaterstück finanzierte und beim Elternbeirat der Grundschule, der die Fahrtkosten übernahm.



